



Geschäftsstelle LEGR
Schwäderlochstrasse 7
7250 Klosters

T 081 633 20 23
geschaeftsstelle@legr.ch
www.legr.ch

Chur/Klosters, den 20. Oktober 2010

Medienmitteilung

Lohnerhöhung auf das Ostschweizer Mittel

Heute sendet der Schweizer Dachverband „Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH“ die Lohnforderung fürs kommende Schuljahr. Er fordert eine Realloohnerhöhung um mindestens 5% zusätzlich zum Teuerungsausgleich, um die verpasste Lohnentwicklung der letzten fünfzehn Jahre auszugleichen.

Der Verband Bündner Lehrpersonen LEGR unterstützt die Lohnforderung des LCH und möchte dazu noch auf die Situation in Graubünden hinweisen:

Die Mindestlöhne der Bündner Lehrpersonen – Dreiviertel der Lehrpersonen erhalten nur den Mindestlohn - stehen am Schluss einer nationalen Rangliste. Bündner Lehrpersonen verdienen je nach Dienstalter und Stufe im Mittel 5% bis 12% weniger als die Kollegen in der Ostschweiz (ohne Zürich!). Die Forderung des LEGR an den Grossrat lautet darum schon lange, dass die Bündner Lehrpersonenlöhne auf das Ostschweizer Mittel angehoben werden sollen.

Die Bündner Lehrpersonen schauen mit Zuversicht auf die Revision des Bündner Schulgesetzes. Der Grosse Rat hat es dann im Griff, die Bündner Lehrpersonensaläre konkurrenzfähig zu gestalten. In Anbetracht des aufkommenden und noch lange anhaltenden Lehrermangels ist eine verbesserte Entlohnung der Lehrpersonen eine unaufhaltbare Vorgabe zugunsten einer guten Bündner Schule.

Mit freundlichen Grüssen

Fabio Cantoni, Präsident LEGR

Jöri Schwärzel, Geschäftsstellenleiter LEGR